

研修學年度/學期	102學年度上下學期
薦送學校、系所、年級	北科大創新設計研究所，三年級
中文姓名	陳儷文
研修國家	Germany
研修學校	HfG Offenbach

[1] 緣起

身為工業設計的強國，德國對於工業設計的發展和嚴謹是世界聞名的。就讀北科大工業設計研究所之後，我一直渴望到德國去學習，並親自見識德國人在設計思維上的不同。藉由學校提供獎學金的機會，終於讓我能夠更進一步的去觀察這個國家的教育制度和設計態度。

[2] 研修學校簡介

奧芬巴設計藝術學院位於法蘭克福旁的奧芬巴小城，距離法蘭克福中央火車站搭地鐵只有15分鐘的車程，可以說地點相當的方便。學校附近就是美茵河，從校園走去河岸不到三分鐘，環境優美景色怡人。學校分為兩大部門：視覺傳達以及工業設計。在視覺傳達部門內又有許多分項，像是舞台設計、多媒體設計、平面設計及電影…等等。所以在設計領域相關科系內可以說資源相當豐富。學校不大，學生大約600多人，所以師生比例

高，每位同學可以分到的資源也相對的多。



[3] 國外研修之課程學習(課內)

在德國交換的一年內，我參加了兩個設計專案，以及選修一些附加科目。雖然實際上上課的時間很少，但是回家自主學習的時間卻很多，無論是實驗、做模型、研究、搜尋資料，一個禮拜跟老師開會雖然只有三小時，卻要用足足將近一個禮拜的時間去準備這份報告。奧芬巴的專案課程是小班制，一班大約只有五到八人左右。老師會根據你的進度給予回饋，卻從不交代功課或催促你的進度。然而在高手眾多的環境之中，會激發自身學習和競爭的意識。我仍然記得在期末報告時，對於同學們展現出來的成果感到驚豔的那種感動，及對於自身精益求精的渴望。





我在德國的指導教授個性非常活潑，積極參與各式各樣的學校和課程活動，常常帶我們出去吃飯，學期末時更是一一定會舉辦聚餐，師生之間的距離非常親近良好。



學校對於教育的資源也給的相當充足，對於支持學生學習不遺餘力。之前有學生向教授提過想要進階練習Sketch的技巧，教授

便在下學期聘請畢業於美國名校Art Center的職業產品設計師，在工作之餘每周固定飛來奧芬巴授課一次，可說是用心良苦。



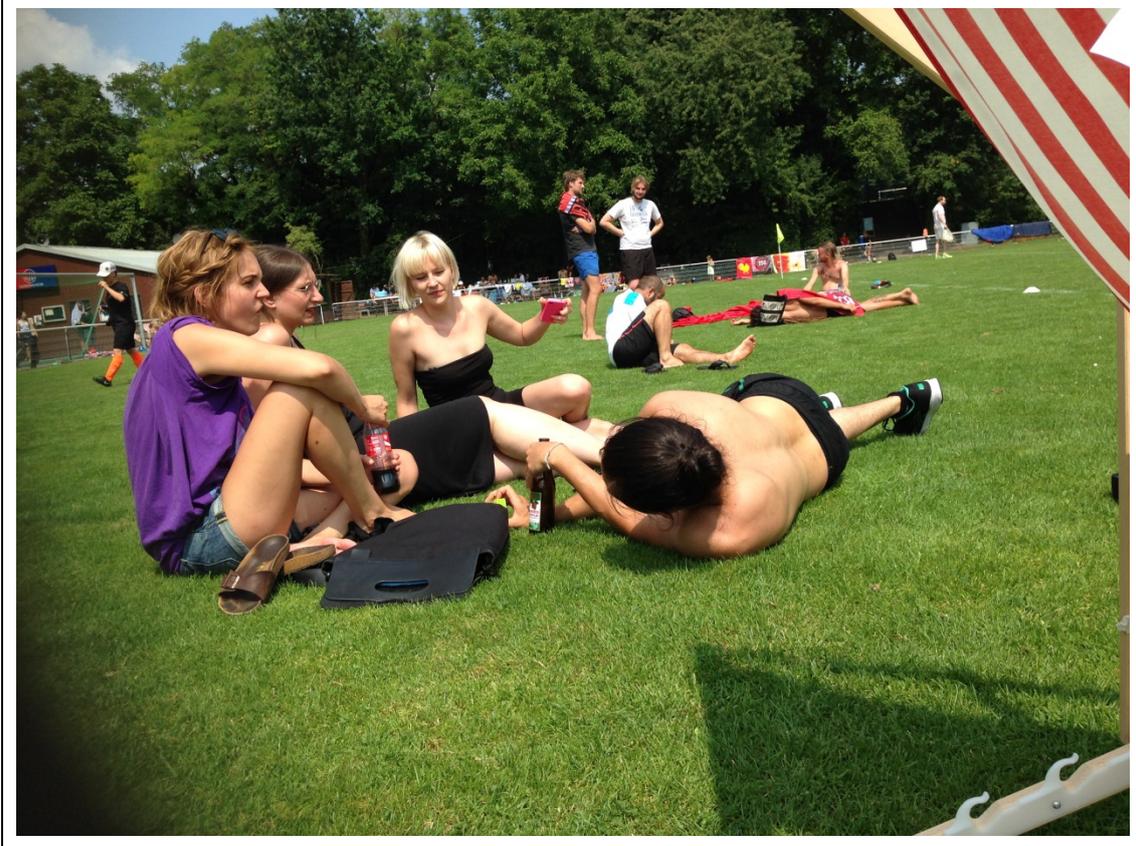
[4] 國外研修之生活學習(課外)

在學習之外我參加了很多課外的活動，積極的融入當地人的生活中。偶爾會法蘭克福河岸的跳蚤市集逛街挖寶，耶誕節期間去逛逛耶誕市集、喝杯傳統香料熱紅酒，元旦時往柏林拜訪友人並在布蘭登堡前跨年觀看煙火。





在天氣晴朗的日子找片草皮躺下曬曬太陽，或是沿著河岸騎腳踏車散散心。偶爾和朋友們去看同校男孩們踢足球友誼賽，夜晚則相約酒吧喝杯啤酒小聚。歐洲的生活步調緩慢，但在這邊的日子卻過得心靈富足且相當充實。





另外德國人最喜歡的 B B Q 當然也不會錯過，一群好友在頂樓烤肉，就著火光彈奏音樂聊天到深夜，是人生一大享受。在外研習的這一年更是碰上四年一度的世足賽，在決賽時前往市立體育館與朋友和上千的觀眾一起關注球賽輸贏，感受德國人對足球風迷的熱情氣氛，更讓我的交換學生生活增添了幾分精采。





[5] 與台灣學習環境之比較(請條列式列舉)

產學合作：每位教授一學期大約會有兩到三個專案，多數皆有合作企業或是合作的基金會。專案不脫離市場需求，講求務實考量。設計專案如果某項產品的規畫或改良，必先參訪相關合作企業，或是由企業相關員工先進行簡報或說明，然後在參訪

中進行產品的體驗。在台灣的教學中往往礙於課程進度，企業參訪的機會相當稀少。在德國念設計能夠與很多國際知名廠商合作，並且藉此機會了解製造和生產的過程，是非常寶貴的經驗，另外在畢業後製作作品集時也相當有利。



BAD - ZUKUNFT . DE

ZENTRALVERBAND SANITÄR HEIZUNG KLIMA
DENKFABRIK DER SANITÄRWIRTSCHAFT

Wichtiges zum Thema und weitere Hintergrundinfos auf der Webseite www.bad-zukunft.de.

Wie geht Baden 2020?

Denkfabrik für Bad der Zukunft ■ Studenten der Hochschule für Gestaltung in Offenbach wollen innovative Ansätze finden, wie sich ein barrierefreies Bad in einigen Jahren ausstatten lässt. Bei ihren Überlegungen sind Hersteller, Handwerk, Senioren, Immobilienwirtschaft eingebunden.

Hersteller von Sanitärkeramik, Armaturen oder Entwässerungssystemen fränsen eigene Entwicklungsabteilungen, um Neues, Innovatives, Funktionales und Schönes ins Bad zu bringen. Warum soll es darüber hinaus ein Projekt geben, in dem acht Studentinnen und Studenten mit einem versierten Professor weitere Ideen entwerfen? Antwort: Es wäre nicht das erste Mal, dass Querdenker ein großes Wurf landen, weil sich ihre Gedanken und Inspirationen frei entfalten können.

Im Oktober 2013 hat der Zentralverband Sanitär Heizung Klima das Forschungsprojekt „Bad der Zukunft“ in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung in Offenbach/Main ins Leben gerufen. Design-Studenten wollen gemeinsam mit Praktikern aus dem Sanitärhandwerk zukunftsweisende Badkonzepte

entwickeln. Eingebunden sind auch Badnutzer, die in ihrem Alltag auf barrierefreie Bäder angewiesen sind – eine solche Zusammenarbeit hat es bislang noch nicht gegeben. „Wir möchten mit diesem Forschungsprojekt der Sanitärwirtschaft neue, innovative Impulse für die Entwicklung von generationsübergreifenden Bädern geben“, erläutert Projektleiter und ZSHK-Berater Matthias Thiel anlässlich der Auftaktveranstaltung. Im Fokus stehen ästhetische Qualität und Nutzerfreundlichkeit für eine möglichst breite Zielgruppe.

Neue Ideen auf 6 bis 8 m²

„Es gibt immer noch ein Weiter im Design“, so sich Prof. Frank Georg Zebner sicher. „Mit Oberfläche, Form, Geometrie, Hebel oder Griff lassen sich noch viele Ideen in die Tat umsetzen.“ Als Industrial Designer gibt Zeb-

ner seit über 15 Jahren seine Erfahrungen im Leitgediet Produktgestaltung an seine Studenten weiter und berät darüber hinaus als selbständiger Gestalter etliche internationale Marken. Zu Beginn des Projekts zeigt er sich betont gelassen: „Ich hab' überhaupt keine Ahnung, was dabei herauskommt.“ Doch längst sind wichtige Stationen des Projekts skizziert. Entworfen sollen visionäre Lösungen unter dem Arbeitstitel Badlabor 2020. Alle im Bad vertrauten Accessoires einschließlich Heizung und Beleuchtung werden darauf, dass neue Ideen für Verbesserungen sorgen und/oder das Bad zugleich schöner machen. Aus der Design-Forschung heraus soll eine Komplettbadlösung auf einer für ein Standardbad typischen Größe von 6 bis 8 m² entstehen – gemäß der Philosophie „Design für alle“.



Vortrag auf für das Projekt „Bad der Zukunft“ Bei der Auftaktveranstaltung in Offenbach diskutierten die Studenten der Fachhochschule für Gestaltung mit Herstellern aus der Branche.

S&P 01/14



Wie das Bad hinter der Fiktion funktioniert: Im Berliner SHK-Ausbildungszentrum wurden die Studenten praxisnahes Wissen vermittelt. Neben der Trinkwasserreinigung abzuweigen nicht dem Zufall überlassen Baden können.

Straffer Terminplan

Wiel viele Aspekte bedacht und diskutiert werden müssen, gibt es eine dichte zeitliche Folge von Terminen in diesem Wintersemester realisiert sind:

- Besichtigung einschließlich Test von Hotelbädern sowie in Mietwohnungen mit dem Alternanzug „Age Explorer“ im Bad
- Workshop mit Matthias Knigge von Design für Alle – Deutschland e.V., der den sechs Studentinnen und zwei Studenten Tipps und Hintergrundinfos zum Thema und zu möglichen Entwürfen gibt
- Treffen mit Handwerkern im SHK-Ausbildungszentrum der Innung Berlin, um zu erörtern, was vor und hinter der Fiktion zu berücksichtigen ist
- Treffen mit ausgewählten Senioren und Austausch zu wichtigen Themen für die Badgestaltung
- Mehrere Workshops mit ersten gestalterischen Konzepten

Präsentation zur ISH

Mitte Februar soll es als Abschluss dieses Semesters eine erste interne Präsentation von Entwürfen geben. Ab April 2014 geht es im Sommersemester um die Ausarbeitung wichtiger Details und die Umsetzung im Design-Modellbau. Danach folgt der Prototypenbau im Wintersemester 2014/2015 mit dem Ziel, die Projekte auf der ISH vom 10. bis 14. März 2015 in Frankfurt zu präsentieren. Finanziell ermöglicht haben das Projekt Sponsoringpartner der fünf Gewinner des ZSHK-Produkt-Awards 2013 „Badkomfort für Generationen“, die in einer Serie als S&P-Ausgabe 19/2013 vorgestellt wurden. Zum

www.shk-online.de

STATEMENTS

Prof. Frank Georg Zebner (Hochschule Offenbach): „Ist der Mensch behindert oder sind nur die Dinge barrierefrei?“

Matthias Thiel (ZVSHK): „Es gibt immer noch viele Heavy Metal-Hersteller in der Branche, mit kaum weiterentwickelten Produkten.“

Matthias Fuchs (FSB): „Warum sollen ältere Menschen das Bad anders erleben als jüngere?“

Jan Heisterhagen (Hansgrohe): „Im Bad ist man meist nackt, ungeschützt und empfindsam – entsprechend ist die Wahrnehmung.“

Lisa Hirschberg (Hevel): „Viele Menschen nehmen im Bad ihre Brille ab und brauchen deshalb eine kontrastreiche Umgebung.“

Dirk Nückel (HSK): „Eine möglichst einfache, intuitive Bedienung ist im Bad wichtig, um im Alter selbst zu bedienen.“

Milda von Dongen (Keramag): „Für ältere Menschen sind es oft die letzten Badprodukte, die sie sich für ihr Leben anschaffen.“

Matthias Knigge (Design für alle): „Bei Badprodukten ändern sich Bedürfnisse, daher ist Flexibilität und Adaptierbarkeit von Bedeutung.“





體驗式教學：像是漢莎航空專案因為是做飲食鍊的相關設計，其中包含了餐具、推車、機上廚房設備。我們參觀了漢莎航空的空廚公司，並且在模擬機艙內實際操作空服員送食物時會遇到的困難及不便，以及了解乘客們會遇到的用餐問題。另外在高齡者衛浴設備的專案，所有學生親自穿上限制行動的束縛衣，體驗高齡者在身體機能上的衰退所受之行動限制，並實際操作高齡者復健用的器具，是很有趣的課程。除此之外，我們還在課程中安排邀請了許多位高齡者來聽取我們的設計簡報，並聽取回饋吸收經驗，讓設計案能夠反映真正的使用者需求，而不是只有紙上談兵，這是台灣的課程很缺乏的部分。





術業有專攻：由於強調學生的手做能力，德國在工廠這邊的機具可說是配備相當齊全，並且每一個專業器具都有專門負責的技師來協助執行。德國人相信學有專精，於是CNC室和3D列印

有一位技師，木工坊是木工技師，油漆和模型有材料技師，攝影棚也有專業攝影師，其它機台由廠長管哩，與台灣學校一師多工的情況不太相同。

教育資源：在練習時所使用的材料基本上小型的學校都會提供。課程如果有設計專案的話，由於專案往往與企業合作執行，因此專案製做模型的經費可以報公帳，因為台灣的學生很多時候念設計是要為材料費或是製作費而煩惱的，在這點上可以體現德國設計學生的幸福，可以專注在學習上。

[6] 研修之具體效益(請條列式列舉)

國際觀的增長

自發學習態度

設計結合實務

多元文化融合

[7] 感想與建議

我覺得德國人是友善但難以融入的一個族群，除了語言隔閡以外，東西方文化背景的差異也不小，也有很多生活習慣不同的地方必須克服。加上德國人不如美國人個性愛裝熟，因此在德國要真正融入當地人的生活必需付出很多努力，初認識相處起

來難免會有受挫的地方，樂觀和積極的態度是不可少的。

這一年的交換經驗對我來說非常寶貴，除了在異鄉生活面臨困境時看到自己個性上不足的弱點以外，也在國外自主學習的環境下，不論是生活和課業上都能夠持續地學習和成長，並在同儕間良性競爭中，重新激發了我對設計的靈感與熱情。我非常謝謝教育部和學校提供這個獎學金以及出國交換的機會，讓我有機會邁向世界。



